

Sozialraumerkundung - Zusammenfassung

Im Juni 2023 haben 16 Mitglieder der Zukunftswerkstatt 27 Interviews mit Mitgliedern der Kirchgemeinde geführt. Ziel der Befragung war herauszufinden, wie die Kirche und unsere Kirchgemeinde wahrgenommen werden, was die Menschen beschäftigt, welche Rolle Glaube und Religion in ihrem Leben spielen und welches ihre Erwartungen an die Kirchgemeinde und die Zukunftswerkstatt sind.

Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei 52 Jahren, die jüngste Person war 20 Jahre alt, die älteste über 80 Jahre. Die Befragten waren gebeten, ihre Kirchnähe auf einer Skala von 0 (kirchenfern) bis 10 (kirchennah) einzuschätzen. Die Werte schwankten zwischen 2 und 10 bei einem Durchschnitt von 6.5.

Die Befragung zeigt eine Momentaufnahme und ist weder repräsentativ noch erhebt sie einen wissenschaftlichen Anspruch. Wie in einer Landeskirche nicht anders zu erwarten, sind die Antworten vielgestaltig und kontrovers. Mit der gebotenen Vorsicht in der Interpretation und im Wissen, dass diese stets subjektiv ist, lassen sich gleichwohl ein paar Tendenzen herauslesen.

Frage 1: Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Als besonders positiv wurde die Taufe des eigenen Kindes erlebt (7 Nennungen), gefolgt von Abdankungen und Hochzeiten. Mehrfach genannt wurden auch Angebote im Zusammenhang mit Kind und Familie.

Frage 2: Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Mit neun Nennungen schwingt die Bewahrung der Schöpfung (Klimakrise) obenauf, gefolgt von der Sorge um den Frieden und der Angst vor Krieg (Ukraine) mit acht Nennungen. Weitere wichtige Themen sind die Familie, Beziehungen und die Gesundheit.

Frage 3: Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

An erster Stelle stehen hier die Förderung und die Pflege der Gemeinschaft mit anderen Menschen. Mehrfach zum Ausdruck gebracht wurde zudem der Wunsch, dass sich die Kirche an der Kommunikation des Evangeliums orientiere, Räume für die Begegnung mit Gott schaffe und sich an den Taten Jesus ausrichte, indem sie «nicht zu viele Kompromisse» eingehe.

Frage 4: Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Die grösste Einigkeit erzielten hier die sieben Befragten, die angaben, sie seien mit dem Angebot zufrieden. Fünf Befragte wünschten sich mehr glaubensstärkende Angebote.

Frage 5: Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland? Was könnten wir dazu beitragen?

Hier zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei Frag 4: Sechs Befragte sind der Meinung, es fehle nichts, und deren fünf wünschen sich Angebote um die Themenkreise Glaube, Kirche, Religion und Theologie.

Frage 6: Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Hier fällt auf, dass die meisten Befragten jene Tätigkeit nennen, die sie in der Kirchgemeinde bereits ausführen. Drei Befragte geben zu Protokoll, sie seien offen für alles.

Frage 7: Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Sechs Befragte beurteilen die Zukunft in unserer Region eher skeptisch und fühlen sich von Überfremdung, Inflation und Klimaerwärmung bedroht. Auch Fusionen werden für möglich gehalten: unter den politischen Gemeinden, unter den Hinterländer Kirchgemeinden, unter den Landeskirchen (AR/ARI mit St. Gallen oder interkonfessionell).

Frage 8: Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Bei elf Befragten prägt der Glaube das ganze Leben, bei fünf den Alltag. Für sechs Befragte ist Glaube «nicht so wichtig» und bei einer Person spielt er gar keine Rolle. Sechs Befragte differenzieren, indem sie angeben, der Glaube sei ihnen wichtig, nicht aber Religion und Kirche.

Frage 9: Was machst du gerne in deiner Freizeit?

An erster Stelle kommt Sport mit 14 Nennungen, gefolgt von Beziehungen pflegen (12), Lesen (9), kreativ tätig sein (6), in der Natur sein (5) und Singen, Musik, Kochen, Garten (je 3 Nennungen).

Frage 10: Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Sechs Befragte danken uns für die Initiative der Zukunftswerkstatt und wünschen uns Ausdauer und Mut, Neues auszuprobieren. Sie ermutigen uns, alle Leute ernst zu nehmen und keine Angst vor Veränderungen zu haben. Andere regen an, vor allem auch junge Kirchenmitglieder in den Zukunftsprozess zu integrieren.

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Das Erlebnis fand in einer anderen Kirche statt. Es war eine tragende Gemeinschaft. Dies zeigte sich in einer lebendigen Gemeinschaft, in der man Anteilnahme am Nächsten und am Leben der Anderen. Dies war in einer Gemeinschaft/Gruppe, welche innerhalb einer Landeskirche entstand.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Unsere Umgebung: Mein Eindruck ist, dass viele Menschen in nächster Umgebung auf der Suche nach einem sinnerfüllten Leben sind. Erfahrungen schon nur in der Nachbarschaft zeigen, dass vielerlei Beziehungsprobleme bestehen. Esoterik ist stark verbreitet, und viele Menschen lechzen nach Antworten auf drängende Fragen. Die Kirche hat offensichtlich keine Antworten oder es ist hipper, sich den Glauben an irgendwas selbst zusammenzubasteln. Der Glaube an einen allmächtigen liebenden Schöpfergott scheint weitweg... Kirche beginnt in meinem eigenen Haus und in meiner eigenen Nachbarschaft.

Eigenem Leben: Genau das Gleiche, wie im Abschnitt «Unsere Umgebung». Herausforderungen, welche die eigenen Kinder betreffen. Selbst als Vorbild zu leben und Kinder, wie auch Mitmenschen zu begleiten/coachen. Es ist ein stetes sich selbst und Gott fragen, was gerade wo und wie wichtig ist.

Mit dem Begriff «Kirche» habe ich etwas Mühe. Kirche ist Beziehung und Gemeinschaft mit Gott und dem Nächsten.

Welt: Der Narzissmus und Egoismus haben nach meinem Empfinden in der Welt stark zugenommen. Dies wird u.a. an grossen Machthabern sichtbar. Durch die Medien, welche uns das universelle Geschehen mitteilen, ist man jederzeit über alles informiert. Zudem steht der Mensch selber gerne im Mittelpunkt (Selfies, ect..) und ist sich selbst sooft das Mass aller Dinge...

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Kirche ist nicht etwas, was sich um mich als Individuum drehen soll. Vielmehr soll die Kirche dem Mitmenschen dienen. Damit soll das Persönliche nicht gemindert werden. Es geht darum, Gemeinschaft zu leben (wobei auch ich voll auf meine Kosten kommen kann)

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Verbindlichkeit und Gemeinschaft.

In der Landeskirche lebt man etwas distanziert, man trifft sich bei kirchlichen Anlässen...In unserer Landeskirche haben wir eher ein Überangebot an Veranstaltungen. Was fehlt ist eine Vernetzung dieser Angebote.

Dem Kirchenchor 1'000 Franken für Werbung zur Verfügung zu stellen, obwohl er nur ganz wenige Male im Gottesdienst auftritt... was und wo sind die Prioritäten ?? Die Kinder sind unsere Zukunft. Folglich müsste der Schwerpunkt in unserer Kirche bei unserer Jugend sein - das nehme ich aber nicht so wahr...

Wie könnte die Vernetzung der Angebote aussehen?

Schwierige Frage...mit Hauskreisen, verbindliches Miteinander, Anteilnahme am Nächsten. Schön ist wenn Kinder eine Freude ins Altersheim bringen...

Unsere Kirche ist zu einer Verwalterkirche verkommen, sie hat ihren Auftrag etwas vergessen... wir pflegen oft zufest unsere Angebote.... Und vergessen dabei, das Evangelium zu predigen. Die Botschaft der Liebe und der Errettung.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Siehe obige Antworten.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Siehe obige Antworten. Für eine lebendige Gemeinschaft, echte Anteilnahme am Leben der Nächsten

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Kirche muss echter und persönlicher werden und sich an ihrem Auftrag orientieren, den sie in der Welt hat.

Grösser? Ich glaube ja, wenn es um Inhalt und Echtheit geht...

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Glaube prägt alle Beziehungen, den Alltag und das ganze Leben. Er ist für mich schlicht lebensnotwendig.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Wenn ich mich für Beziehungen in meiner Umgebung, die Begleitung der Kinder/Familie investiere, dann bleibt nicht viel Freiraum. Falls doch, bin ich kreativ und lese gerne. Ich bin so zufrieden, weil es sinnerfüllt ist.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Dass sie ihre Sitzungstermine halbiert und sich danach fragt, was fehlt. Die gewonnene Zeit könnte vielfältig in Beziehungen investiert werden...Verwalterkirche, statt Beziehungskirche....

Alter: 50+

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – **8** – 9 – 10

Was ist Kirchennähe ? Der Glaube ist mit wichtig und die Begegnung mit Gleichgesinnten auch

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

- die ökumenische Denkart der ref. Kirche fasziniert mich seit eh und je
- > WGT der Frauen / Weiterbildungen
- Segnung der Haustiere in der Kirche (z.B. in Kirche Halden, St. Gallen)
- = mich angesprochen zu fühlen ist für mich besonders positiv
- > Generationen Austausch bei "Kaffee unter den Bäumen" u. Garten Sommer

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Gender-Fragen, friedensstiftende Aktionen (Friedensstationen AR)
Lgbtq+ (12% in der Schweiz), Randgruppen, Andersdenkende

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Wenn sie meine seelischen Horizonte erweitert und mir die Umarmung Gottes spüren lässt gemäß "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" (gestalterisch oder bibliodramatisch Gott annähern), den interreligiösen Dialog nachhaltig gepflegt wird, religionsübergreifend Themen angesprochen werden, z.B. "die Reise" - Literatur als Input? "Der Steppenwolf" (H. Hesse), über das Land (Peter Stamm), Der kleine Prinz (A. de St. Exupéry)
- > Der Buch Tobit als Paradiem Resilienter Reisen zwischen dem selbst u. der Welt
 - > Jesus als Therapeut von Peter Auelm Grün // Freizeitparken (Disneyland, Europapark, Tegelmoor, Gardaband)

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- > "brückenbauende" Angebote zwischen Konfessionen, aber auch zwischen Wissenschaften und Theologie (z.B. zwischen Evolutionstheorie und Kreationismus) / Meditation-Wochenenden
- > Angebote für alle Altersstufen
- > Gespräche über Religion und Literatur (z.B. Hermann Hesse), Kunst und Musik
- > Video clip / Wort Gottes visualisieren / Zusammenhänge mit dem Alltag im Gottesdienst

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?

Was könnten wir dazu beitragen?

Angebote für Ökumene erweitern / Champing in der Kirche ?!
Glaubensgespräche / Bibelkreise oder Hamstereise
Bildung und Unterhaltung für Jugendliche / Theater / Jugend Orchester mit modernem Hackbrett / Zoom Abende
Kultur u. gesellschaftsreisen für Jugendliche

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Für Taizé Bewegung, als Mitgestaltung einer ökumenischen Agenda, AR/Al/SG

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

- Kantonsübergreifende Angebote
- gesellschaftliche Themen werden auch in Kirchen thematisiert
- Enttabuisierung der Gewalt in Familie, Gesellschaft u. Kirche
- Verdüngnis / Angrenzungen / Mobbing
- neue Gottesdienstformen (Gospel), interaktiver Gottesdienst
- Nacht oder Tag der Kirchen, um ökumenische Gedanken auszutauschen
- PR auf sozialen Medien

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Glaube ist mein Kompass im Leben

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Lesen, Schreiben, fotografieren, recherchieren, Natur beobachten
Kräutergarten pflegen / Mosaik-Kreationen, Freizeit mit den
zwei Hunden genießen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde
mitgeben – und wie stehst Du dazu?

meine Erfahrungen, Ideen, Mitwirkung als Ökumenin

Alter: 67 J.

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Die Taufe von der Tochter haben wir positiv erlebt. Vor allem während der Corona Zeit

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- Familienleben vor allem mit der Tochter
- Das alle zufrieden und Gesund sind

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Ich engagiere mich gerne in der Lolipop Arbeit.
- Als Vollzeit Mami ist es wichtig Kontakt mit anderen Frauen zu haben

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Ich bin zufrieden mit dem Angebot

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Keine Antwort

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

□ Im Solipop

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

□ Ich lebe in den Tag
hinein

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

□ Ist nicht an erster Stelle,
ist aber ein Teil vom Leben

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

□ Kaffee mit Freundinnen
Velo fahren, in der Natur

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde
mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Alter: 35.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – (5) – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Handwritten signature

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

- ☐ Sonntagschule viele Jahre dabei und positiv erlebt.
- ☐ Beerdigungen sind sehr schön und würdevoll.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- ☐ In Mutterrolle finden und nicht vereinsamen
- ☐ _____

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- ☐ Begleitung mit Kind und Familie ist wichtig

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- ☐ Es stimmt so wie es ist.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland? Was könnten wir dazu beitragen?

- ☐ _____

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

□ Dort wo ich schon dabei bin,
kann ich mithelfen.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

□ Der Glaube hat einen gewissen
Stellenwert

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

□ Turnverein, Spazieren und
Mami sein

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde
mitgeben – und wie stehst Du dazu?

□ Hiederschwellige Angebote
weiter beibehalten

Alter: 30

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

- Alles was mit Kind u. Kirche zu hat, gefällt mir
- Familiengottesdienst

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- Meine Kinder
- Meine Arbeit
- Freizeitgestaltung mit der Familie

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Gemeinschaft mit anderen → Familienergänzend

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- z.B. wie das Tandem, um aussahalb etwas mit der Familie zu erleben.
z.B. Wandern, OL, Biateln etc.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

- Generationen miteinander vernetzen

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

→ weiterhin als Helferin

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

→ Hoffe dass die Generationen mehr miteinander unterwegs sind.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

→ nicht gross

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

→ Baden, wandern, in der Natur, unterwegs sein

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

- dass sie weiterhin gut besucht wird
- dass sie so bleiben
- dass Gottesdienste moderner werden

Alter: ...40-50.....

Kirchennähe: 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - ⑤ - 6 - 7 - 8 - 9 - 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

- Sonntagsschule (Geschichten gehört), 20erli beim Negerli eingerührt, Sonntagsschulweihnacht ein Töpfergeschenk erhalten, Bibel in der 6. Klasse bekommen (wird heute noch benützt)
- Kinderlehre
- Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten
- Pfr. Bernhard Frey im Militär kennengelernt – von ihm Einladung für Bibelkurs, würde er nie mehr machen.
- Kirche kann sehr stur sein – Frauen sind mind. so wertvoll.
- Eine Macht, die die Kirche steuert
- Positive Erfahrung mit Segnungs-GD, Singen im GD, Männerkochen
- Essen und Musik verbindet – Beziehungen können aufgebaut werden

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- Teuerung, es gibt Personen, die nicht mehr in der Lage sind, alles zu bezahlen (Kirchensteuer)
- Wir rasseln in eine Armut, Krankenkasse kann nicht mehr bezahlt werden
- Ukraine-Debakel (Putin will nicht, dass die Ukraine in die Nato geht)
- Amerikaner sind nicht an einem starken Europa interessiert

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Gutes Zusammenleben wird im Kochclub gepflegt
- Sie kochen für Anlässe (Freiwilligenarbeit)
- Empfiehlt Buch: Gespräche mit Seth von Jane Roberts

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- Nichts, alles ist vorhanden
- Sehr viele Angebote
- Gespräche mit jungen Leuten (Konfirmanden oder 20-Jährigen)
- Schönes Erlebnis: Heidi Meier zeigte seinem Enkel Damian das Orgelspiel
- Gottesdienst im Freien ist immer sehr schön

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?

Was könnten wir dazu beitragen?

- Herisau gibt Vollgas
- Kann nicht mehr bieten
- Eine grosse Fülle
- Kirchenlieder, die man hören kann → das würde sich anbieten

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

- Beim Kochen (für Männer)
- Er hat Freude daran
-

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

- Nicht wahnsinnig rosig
- Das Leben wird teurer, man muss sparen
- Die Kirche bietet viel, auch in der Kantonalkirche
- Eventuell Zusammenschluss mit St. Gallen

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

- Gibt einen gewissen Halt
- Man lernt die Regeln, wie an sich Verhalten soll.
- Die 10 Gebote einhalten

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

- Die Schönheiten der Natur
- Vogelgesang
- Vogel-Nistkasten reinigen
- Im Appenzeller Panorama Chor mitsingen (Samstagmorgen)
- Singen, Kochen, Theater spielen
- Singkreis probt am falschen Tag (dienstags kann er nie)

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

- Alles Gute
- Die Jungen mehr ins Boot nehmen
- Sie sollen sagen, was fehlt
- Niemand will sich mehr einbringen, engagieren
- Überangebot

Alter: ...69.....

Kirchennähe: 8

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Wir fühlten uns in der reformierten Kirche gut aufgenommen und willkommen. Kirche ist im Dorf, man kennt sich. Die durch die Fusion grösser gewordene Auswahl finde ich lässig. Waren schon in einer Freikirche, dort gabs aber Sonntags- und Werktagmenschen, sie waren nicht authentisch.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Friede und Versöhnung, Toleranz. Eine gute Fehlerkultur leben.

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Kirche setzt sich für Versöhnungsarbeit ein. Verschwörungs-Zeugs macht Angst, auch die SVP. Auch auf Umwelt achten. Egoismus macht Angst.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Singen, Musik. Projektbezogen, Ad-hoc-Chor.

Niederschwellige Begleitung, wenn es mir schlecht geht.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Offenheit der Einheimischen. Toleranz. Geselligkeit.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Synode, Gutes Programm für Kinder, das war bei den Freikirchen gut.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Ich hoffe, dass es weniger Gärtlidenken un mehr füreinander gibt. Dass man in der Gemeinschaft schaut, dass es vielen gut geht.
Es braucht wieder Echtheit.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Eine grosse, Christen sind nicht besser, aber sie haben's besser.
Sie können hoffen,
Muss meine Gaben einsetzen, bin aber nicht frei von Zweifeln.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Draussen bewegen, gerne in der Natur. Gerne Handarbeiten. Familie, Grosskinder, Beziehungspflege. Lesen.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Langer Schnauf. Alle Leute ernst nehmen. Optimismus, Prozess braucht Zeit.

Alter:68..... Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Ein Betreuer der Jugendgruppe mit freikirchlichem Hintergrund wollte uns junge Frauen in seine Freikirche holen. Er war schleimig und nahm sich heraus, jedem Rock hinterherzugaffen.

Ich hatte trotzdem einen Bezug zur Kirche – mit der Taufe der eigenen Kinder, der Hochzeit etc.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Natur und Garten und Tiere und Nächstenliebe.

In der Welt: Krieg, Klimawandel, das Elend in der Welt

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Weiss ich nicht, ist schwierig.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Ich stelle keikne Erwartungen weil ich selbst nicht regelmässige Kirchgängerin bin

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

1. Es fehlt den Leuten an nichts – im Gegensatz zu früher
2. Deshalb erübrigt sich die 2. Frage

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Ich setze mich ein für das Gemeinwohl in unserem Dorf und wo ich Ungerechtigkeit sehe, steige ich auf die Barikade und spreche sie an.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Dass die Kirche eingeht oder mit der Katholischen fusioniert, weil es uns materiell zu gut geht.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Der Glaube spielt in meinem Alltag eine Rolle mit kleinen Ritualen: das Unservater beten vor dem Einschlafen gemeinsam mit meinem Mann; Kerzen entzünden; selten mal still in der Kirche sitzen oder auf dem Friedhof und mit meinen Gedanken bei den Verstorbenen weilen, die ich kannte

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Gartenarbeit – dort habe ich ein kleines bisschen Zeit für mich selbst.
Seniorenarbeit. Familie: die Grosskinder hin- und wieder hüten.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Viel Kraft und Energie, die «Kirche» durchzuhalten und durchzustehen in der heutigen Zeit – denn viele sind kritisch

Alter: ...65-70...

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – **7 – 8** – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Seit früher Kindheit viele Erlebnisse in der Kirche ---> Berührung mit Glaubenthemen ---> frühe Auseinandersetzung mit Glaubensfragen.

Positiv: In zwischenmenschlichen Bereichen passierte das Positive --->Verbindung zur Jugendarbeiterin

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben (1), in unserer Umgebung (2) und in der Welt (3)?

(1) Ausbildung, Beziehungen, Freundschaften: füreinander dasein; Hobbies: Musik und Handarbeiten

(2) Wertschätzung und Ganzheitlichkeit

(3) Moderne Sklaverei --->Ausnützung von Menschen ---> Freiheit, Gerechtigkeit

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Kirche hat den Auftrag, zu den Leuten zu gehen und kann nicht erwarten, dass die Leute zu ihr kommen. Auftrag der Kirche:

---> Kein Unterschied machen zu anderen religiösen Gemeinschaften (z.B. Freikirchen)

---> Kirche als Ort, wo Menschen angenommen sind, wie sie sind (ohne wenn und aber)

---> Rahmen/Raum schaffen für die Begegnung mit Gott

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Gefässe schaffen, die niederschwellig sind (z.B. wie Café unter den Bäumen)

---> Gefässe/Projekte/neue Räume unbedingt für Jugendliche

---> da abholen, wo die Jugendliche, Kinder und Erwachsene stehen/leben/sind

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

In der Teeniezeit fehlten Angebote, die attraktiv genug waren, um jemanden mitzunehmen – heute gibt es sie: Snowweekend und Europapark als niederschwellige Angebote um Vertrauen zu fassen und Verbindung zu knüpfen ---> viele Jugendliche haben grosse Fragen, die sie sich in der Peergruppe nicht trauen zu stellen ---> bei solchen niederschwelligen Angeboten stellen sie ihre Fragen eher, wenn sie Vertrauen haben zu Mitarbeiterinnen der Kirche--->dann können sie sich verletzlich zeigen und ihre Fragen stellen

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Wenn meine Ausbildung es zulassen würde:

Für neue Projekte z.B. Christliche Bibliothek mit anderen zusammen

Projekte mit Kindern und mit alten Leuten ---> Generationenübergreifende Projekte

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

In 10 Jahren weiss man mehr, in welche Richtung Herisau geht: Richtung Dorf oder kleine Stadt.

Wohin es sich entwickelt, kann ich nicht einschätzen.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Eine grosse Rolle: Skala 10 wäre wünschenswert, im Alltag Skala 8.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Musik, Kreativität; Freundschaften/Beziehungen pflegen, spazieren, bin gerne draussen, Lesen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben (1)– und wie stehst Du dazu (2)?

*(1) Menschen mit Gott vertraut machen --->auf dieses grosse Ziel hinweisen ---
> Schritte/Projekte, die die Kirche plant sich fragen: Sind die Projekte lebensfördernd für die Beziehungen Mensch/Gott?*

(2) Eine solche Zukunftswerkstatt ist extrem wichtig und spannend und gibt wichtige Hinweise. Ich wäre interessiert an einem zusammenfassenden Fazit dieser Sozialraumerkundung.

Alter: ...20.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – **5** – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

- Konfirmation – die eigene und die der Kinder
- Hochzeit und die Taufen «berührten» mich besonders
- Aber auch bei der Abdankung wird man «getragen»

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- Liebevoller Umgang mit den Mitmenschen
- Achtung haben !!!Wertschätzung!!!
- Dankbar sein
- Trotz allem Schweren wie Krieg, Umweltbelastung die Hoffnung nicht aufgeben

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Man ist nie allein, ich könnte «meine» entsprechenden Leute ansprechen (mit ihnen reden)

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- Lieder
- Kurze Inputs (aus dem Leben)

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

- Mir passt es so, wie es ist

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

- Fahrdienst
- Besuche

(macht die Interviewpartnerin beides schon)

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

- Weiss ich nicht, ich plane nicht soweit hinaus. Doch hoffe ich, dass wir auch in 10 Jahren noch eine «lebendige» Kirche sind

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

- Gibt mir Halt
- Lässt mich dankbarer sein

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

- Velo fahren
- Alpbesuche (wandern)
- singen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

- Ein grosses Danke für Euren grossen Einsatz. Ohne Euch wären wir jetzt nicht da, wo wir jetzt sind

Alter: ...zw 50-60.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9

– 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

- Eigener KonfUnti, gute Erinnerung an KonfReise mit Wanderung
- Positiv: bei den Taufen der beiden kleinen Kinder waren die Pfarrpersonen flexibel und offen für Taufen ausserhalb des Gottesdienstes (nach dem Gottesdienst oder an einem Samstag) -

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- Familie und Bauernbetrieb
- Beitrag zur Biodiversität ----> Umstellung auf Biobetrieb

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Taufen, Feste während des Jahres (Weihnachten etc.)
- Religionsunterricht, wenn die kleinen Kinder vom Alter her soweit sind

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- Ist gut, so wie es ist

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

- Es fehlt nichts. Die Menschen hier sind zufrieden
- Dankbarkeit fördern

Wofür würdest du dich gerne einsetzen? Falls ich Zeit hätte?

- Mit Gofen oder Jugendlichen ----> Besuch von Jugendlichen des Betriebes mit einem Wahlmodul
- Vielleicht einmal Fiire mit de Chline

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

- Hoffentlich nicht zu grosse Veränderungen. Dass es erhalten bleibt, wie es ist.
- Mehr Biobetriebe

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

- Keine im Alltag – aber es begleitet einem nebenbei

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

- Sie gehen gerne z’Berg mit der Familie oder machen einen Besuch auf der Alp
- Zeitschriften lesen (nebenbei)
- Volkstümliche Musik (bereits damit aufgewachsen)

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

- Eine Veränderung hat die Befragte noch nicht bemerkt – nur gelesen, dass in Gottesdiensten die Pfarrpersonen rotieren

Alter: ...28.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Bei Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Früher ein aktives Mitglied der Kirche (Kirchenvorsteherschaft, Sonntagsschule, Hilfe bei Kirchenkaffee oder Anlässen)

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Klimaschutz (Angst macht mir die zunehmende Zerstörung unseres Planeten, Krieg und Konflikte, dass die Menschen nicht einsichtiger sind und umkehren in ein einfacheres Leben)

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Es heisst: Alle deine Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch. Für mich ein wichtiger Spruch, wenn man selber in der Welt hilflos ist. Im Glauben findet man Trost, Hoffnung, Freude usw. Für mich hat die Kirche da die grösste Aufgabe, die Kirchenmitglieder im Glauben zu stärken.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Was mir im letzten Jahr so fehlte, ist die Glaubensgemeinschaft in der Kirche. Dies hat sich in den rund 40 Jahren, in denen ich in der Kirchgemeinde bin, sehr gewandelt. Mit der neuen vergrösserten Kirche hat sich das Angebot in dieser Hinsicht zwar vergrössert. Aber ich tue noch schwer daran die Angebote ausserhalb unserer Gemeinde zu besuchen.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Ich persönlich habe mich mit der grossen Kirchgemeinde noch nicht angefreundet. Es gibt aber durchaus Themen, die mich interessieren (Frauenzmenge, wunderbarer Vortrag von Frau Spittler, aufbauend. Auch andere Vorträge.) Ich fühle mich aber noch etwas fremd in der Masse.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Ich setze mich in den Altersbesuchen Geburtstage ein, was für mich stimmt.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Schwierig zu sagen. Es kommt auf den einzelnen Menschen an, wie gross ihm das Bedürfnis ist mit Gott zu leben.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Religion hat für mich keine Bedeutung. Glaube schon. Das zeigt sich auch an den vielen Lebensschwierigkeiten der Leute. Ich glaube im Glauben an Gott finden wir Kraft, Ruhe, Geborgenheit usw.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Ich bin gerne mit Menschen zusammen.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Der Mensch braucht Gottes Wort. Die Aufgabe der Kirche ist, dies auch zu verkündigen und die Gemeinschaft darin zu pflegen.

Alter: ...71.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – **4** – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Bei Trennung/Scheidung grosse Unterstützung und Hilfe durch Pfarrpersonen. Wieder Halt im Glauben gefunden, lernte in der Kirche viele wertvolle Menschen kennen und schätzen.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- Menschen gemachte Klimaerwärmung (fehlende Einsicht, Schuld)
- Frieden zwischen Menschen und Nationen, keine Diskriminierung
- Flüchtlingsproblematik
- Schere Arm-Reich, Macht des Geldes, der Konzerne
- Übergeordneten Sinn des Lebens suchen (persönliches Thema)

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

- Spielt sie schon
- Kirche darf sich ruhig mehr für die Benachteiligten und die Schöpfung engagieren. Jesus als Vorbild nehmen . Daher nicht zu viele Kompromisse machen. Zurück zu den Wurzeln.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

- Glaubensgespräche
- Gottesdienste mindestens alle drei Wochen auch in den Dörfern – alternierend.
- Wer mehr will, muss sich dafür auch einsetzen und engagieren.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

In Herisau (fast zu) grosses Angebot. In den Dörfern noch mehr Angebote und Gruppen bilden, sofern Laien sich engagieren und der Wunsch da ist. Gleichgesinnte (ähnlich Glaubende) zusammen bringen.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Für Glaubensgespräche, für eine offene und lebendige Dialoggemeinschaft (bin schon dabei)

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

- Auch Urnäsch, Hundwil und Stein (Mittelland?) gehören zu uns
- Alle «Strömungen» haben ihren Platz = vielfältige Kirche
- Alle Interessierten sollen sich mit ihren Talenten einbringen.
- Pfarrpersonen und Mitglieder bekennen sich mehr zu ihren Glaubensansichten (in grosser Gemeinde besser möglich als in kleinen!)

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Glaube ist mir wichtig, für meinen Halt im Leben, mein Vertrauen, mein Älterwerden, mein Sterben.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Nicht relevant.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Auch Laien sollen sich in Werkstatt einbringen (was hiermit geschieht). Orientieren über Resultate der Werkstatt.

Gefahr, dass man zuviel will (Überlastung vor allem der Pfarrpersonen) zu viele Kommissionen, Gruppen, Projekte, Sitzungen.

Alter: ...66.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – **8** – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

*Frau: Vater war Kirchenrat – einfacher Bergbauer – jeden Sonntag gab es jemanden der Familie, der in den Gottesdienst ging – Tischgebete zu Hause
Positive Erinnerungen an Herkunftsfamilie*

Mann: Freikirchlich aufgewachsen, jeden Sonntag Pflicht in die Sonntagsschule und Bibelstunde während der Woche – durfte nicht tanzen gehen und nicht jassen – machten Weltdeutungen, die dann anders kamen – Negativ besetzte Erinnerungen

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Beide beschäftigt, dass niemand mehr in die Kirche geht heute – dass der Glaube nicht mehr weitergegeben wird von den Eltern

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Schwierige Frage

Grundangebote: Gottesdienste in den Dorfkirchen, Beerdigungen, Taufen, Trauungen aufrechterhalten

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Dass Jesus Christus als Erlöser verkündet wird im Gottesdienst

Dass man ein ausgelegtes Wort aus der Bibel mit nach Hause nehmen kann als Stärkung

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Beziehung zur Kirche und Beziehung zu Gott

Den Leuten geht es zu gut und halten alles für selbstverständlich

Kirche kann da nicht viel anders machen

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Kann nichts mehr beitragen – die jungen Leute wollen etwas anderes –

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Das ist sehr schwer zu sagen – das weiss niemand.

Es kommt alles, wie es kommt – wie Gott es vorgesehen hat

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Eine sehr grosse Rolle – sie stehen in den vordersten Rängen unseres Lebens.

Ich spreche mit dem Heiland im Alltag – das hilft und grägt – wenn sein Wille ein anderer ist, dann weiss ich, dass es anders geht und kann mich fügen

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Wandern, Früher: Bergsteigen, Töff fahren

Bei schlechtem Wetter: Jassen.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Kanzeltausch ist gut

Weiter so wie bisher

Schlaufen in der Kirche zum Besserhören sind gut

Alter: ...79.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Es gibt nicht ein besonderes Erlebnis. Ich gehe gerne und regelmässig in die Kirche, es tut mir gut, ich höre viele gute Predigten und genieße die schöne Orgelmusik oder sonst abwechslungsreiche Musik.
Es ist mein sonntägliches Programm, bei «gemeinsam evangelisch» und «Gottesdienst anders» gehe ich nicht in die Kirche.
Ich kann mich immer wieder am Glauben festhalten, es gibt mir Lebensgrundlage.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

- meine Gesundheit
- familiäre Probleme belasten mich: Streit in der Familie, psychische Probleme und Suchtprobleme bei Familienangehörigen
- Kräftemangel

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Es wäre schön, wenn ich weiterhin wöchentlich in den Gottesdienst gehen kann. Einen Fahrdienst in eine andere Kirche würde ich nicht beanspruchen. Das Trauercafé, Café unter den Bäumen und der Gartensommer besuche ich gerne, so komme ich unter Leute und fühle mich dort wohl.

Manchmal sehe ich den Gottesdienst mit einer Kollegin per livestream, das ist ein gutes Angebot. Wenn es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht möglich ist, in die Kirche zu gehen.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Ich schätze die wöchentlichen Gottesdienste und finde alles gut so wie es ist.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland? Was könnten wir dazu beitragen?

Ich würde nichts ändern, die Leute können zu der Kirchgemeinde kommen, wenn sie das Bedürfnis haben. Es gibt so viele Angebote, da fehlt nichts.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Lieber für nichts mehr.

Ich würde mir wünschen, dass die Pfarrpersonen für die Predigt wieder auf die Kanzel gehen zum ausprobieren, ob es verständlicher ist. Nicht überall in der Kirche verstehe ich die Pfarrperson gut. Wenn die Pfarrperson auf der Kanzel wäre, würde ich sie auch besser sehen, das würde mir gefallen. Ich meine auch, dass die Kirche so gebaut ist, dass die Worte von oben her besser verständlich sind.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Lacht: Bis in 10 Jahren werde ich die Radieschen von unten ansehen.

Es wird immer noch Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen geben. Es wird immer Leute geben, die die Kirche suchen und Gottesdienste besuchen.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Der Glaube gibt mir Kraft und die tägliche Lebensgrundlage. Ich bete oft und fühle, wie ich bei Gott angenommen bin, so wie ich bin.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Spazieren gehen, lesen, Leute treffen und unter die Leute gehen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Freikirchen passen nicht zu uns.
Ich bin glücklich in unserer Kirchgemeinde.

PS hat eine leise Stimme, Mikrofon?
UF Pfarrerin?

Alter:80 +..... Kirchnähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Erfahrungen:

Religionsunterricht, Konf, Heirat, Taufen und Taufgespräche,

besonders Positiv:

Lager, die ich als Hilfsleiter mitbegleiten durfte,

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Umweltschutz und Ökologie, man soll dem, was man hat, Sorge tragen, bewusster leben

Persönlich und familiäre Gesundheit

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Aktuell sehe ich keine Bereiche, in denen die Kirche mich positiv begleiten könnte. Ich denke, die Kirche ist mehr für den Sozialstaat und die Bedürftigen wichtig als für mich persönlich.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Nichts, meine Freizeit ist gut gefüllt und ich denke, wenn ich ehrlich bin, werde ich in näherer Zukunft keine Angebote der Kirche nützen.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Aktivere Unterstützung der Asylsuchenden und Flüchtlingen in der Gemeinde, die politische Gemeinde in ihren Betreuungsaufgaben unterstützen

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Für mich hat die Kirche keine Priorität in meiner Freizeit und ich denke nicht, dass ich mich in einer Form dafür einsetzen werde. Ich werde aber auch nicht austreten, sondern einfach mit meinen Steuern das mittragen, was gemacht wird.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Im Grossen und Ganzen wird es so bleiben wie bisher, ev gibt es ein paar Gemeindefusionen, was aber das Alltagsleben nicht sehr stark beeinflussen wird.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Unsere Gesellschaft ist auf den Werten der Nächstenliebe usw aufgebaut. Die Feiertage prägen unser Jahr. Was in der Bibel steht, spielt in meinem Leben aber keine grosse Rolle.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Vereine, Familie, Wandern, Velofahren

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Ich hoffe, dass es eine lebendige Kirchgemeinde bleibt, in der jeder, der es wünscht, etwas für sich findet. Alle, Jung und Alt sollen berücksichtigt werden. Man weiss ja nie, plötzlich finde ich auch noch etwas.
Immer wieder etwas ausprobieren, wenn etwas glückt, um so besser, wenn etwas nicht glückt nicht den Kopf in den Sand stecken sondern etwas Neues ausprobieren.

Alter: 29..... Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

In meiner Jugend war ich im Cevi. Ich fand es toll dass wir uns regelmässig an den Gottesdiensten getroffen haben.

Wir haben stets 2 Kirchenbänke gefüllt und haben eine schöne Gemeinschaft genossen.

Durch den Eintritt in einen Kirchenchor fand ich sehr schnell Anschluss in einer neuen Kirchgemeinde

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Umweltthemen

Schwierig finde ich die Unverbindlichkeit, die sich in unserer Gesellschaft entwickelt hat

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Angebote auch für Menschen, welche keine Familie haben, oder Partner, oder Senioren... dazu benötigt es eine gute Vernetzung Beziehungen in den Dörfern nützen dabei

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Singen, Musik, auch gerne habe ich die ganz normalen GD (nur Konsumieren), Angebote fürs Mittel-alter (30-60J.), Lobpreis, auch einfach nur mit Gitarre (die Band überfordert mich mit Lautstärke und Beamerpräsentation mit Animation)

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Ich habe das Gefühl, dass die Gemeinden weiterhin einzeln existieren und für mich ist der Zusammenschluss kaum spürbar. (Ich war bei einem anderen Zusammenschluss dabei und habe es anders erfahren). Z.B gemeinsame Gottesdienste oder Werbung für die anderen Gemeinden.

Das Wissen um die Mitglieder und die Personen und deren Gaben/ Geschichten etc. fehlt – aus meiner Sicht ein Auftrag der Pfarrpersonen (Beziehung)

«Siehe Oben»

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Personen im mittleren Alter, oder auch ganz verschiedenes anderes.....-

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Ich glaub das Geld wird knapp – Aus meiner Sicht ist aber auch wieder sehr viel möglich. (Mehr freiwilligen Arbeit und Verbindlichkeit der Anwesenden) (Wieder mehr Vernetzung). Es muss nicht immer alles finanziell honoriert werden.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Der Glaube gibt mir Halt, ist mein Boden und Lebensinhalt. Religion- Die Gemeinde hilft mir, dabei zu bleiben und in der Gemeinschaft, im diskutieren zu wachsen. (Ohne Kirche fehlt mir was – trotzdem bin ich nicht immer mit allem einverstanden)

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

wandern, Velofahren, schwimmen, lesen, campen, kreativ sein, Gemeinschaft pflegen, lachen, Kräuter sammeln...

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Weiter so – und dazu stehe ich!

Alter: 44 Kirchennähe: 8

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Es gab immer Menschen, die mich begleitet haben (Sonntagsschule, Konf, Freikirche...) Gemeinschaft, Programme etc.
Beziehung ist ausschlaggebend.
Ansprechendes Programm vorausgesetzt.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

In der Welt gibt es viele grosse Themen (auch unübersichtliche) (Umwelt, Krieg... überfordert mich). Ich konzentriere ich mich grundsätzlich lieber auf meine kleine Welt- meine Familie. Arbeit, Programm mit Kinder (z.B. Kinderkirche)

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Vielfältiges Angebot. Auch unkompliziert und flexibel (kurze Wege).

Z.B. Ideen können unkompliziert umgesetzt werden

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Singen (z.B. Wie Lobpreis von Waldstatt, der ist super), z.B. Gottesdienst mit mehr Musik

Einfach ein e Piano und eine Gitarre

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Den Glauben weiter zu geben und das Bedürfnis die Kirche ist nicht gänzlich unwichtig. Die Menschen müssen gefördert und abgeholt werden, damit die Kirche überleben kann.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Ich engagiere mich zur Zeit für ein Angebot. In Zukunft kann ich mir viel vorstellen...
Momentan keine Zeit (z.B. Kochen, Aperó, Kirchenkafi, Seniorenferien...)

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Keine Ahnung

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Zentrum von meinem Leben. Glaube gibt Sicherheit, Halt, Zuversicht, Hoffnung.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Menschen treffen, wandern, Velo fahren, bräteln, sauna, lesen, essen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Eine Tafel Ovo-Schokolade (es braucht Ausdauer und auch Mut, etwas auszuprobieren)

Alter: 45 Kirchennähe: 8

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Beginn mit dem Bezug zur Kirche: Mit der Grossmutter in die Kirche (Beziehung ist wichtig)

In Herisau: Einladung in den Hauskreis war der Beginn hier

HAUSKREIS ist für mich besonders positiv

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Ich möchte für meine Mitmenschen da sein, praktisch Helfen und Zeit haben

Gebet und Fürbitte (schliesst die grosse und kleine Welt mit ein)

«Liebe Gott von ganzem Herzen und die Mitmenschen wie dich selbst.»

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Hauskreis: Miteinander singen, beten, Bibel lesen, austauschen, Gemeinschaft (kleine Gruppen sind für mich Lebensgefässe). GD sind anders gut.

(Um dies zu unterstützen, zu beleben und vergrössern - fehlt die Unterstützung der Gemeinde)

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Mehr Lobpreis (im GD oder sonst Angebote). Mehr gemeinsame Allianz-GD und ökumenisch.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Auf diese Frage habe ich zur Zeit keine Antwort

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Da wo ich mich jetzt engagiere, da mache ich gerne weiter (für meine Mitmenschen im Alltag da sein und die liebe von Jesus weitergeben gerade wo ich stehe)

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Keine Ahnung

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Der christliche Glaube ist das Fundament in meinem Leben, ohne Gott, Vater, Jesus und Heiliger Geist, kann ich mir mein Leben nicht vorstellen. Beten, Bibel lesen und die Gemeinschaft mit anderen Christen sind in meinem Leben integriert.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Backen, lesen, stricken, beim spazieren die Natur geniessen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Ich wünsche mir und uns allen, dass Gott mehr gefragt wird.

Gottes Segen

Alter: 58 Kirchennähe: 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

*20 Jahre Sekretariat
Gerne gearbeitet
Taufe der Tochter auf Schwägalp*

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

*Krieg / Unsicherheit, wie geht es weiter? / viel Luxus - Verzicht als Thema
Gesundheit / Pensioniert / Leben geniessen / privilegiert, was will ich mehr?*

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

*zwischendurch in den GD / eigene Beerdigung, in der Familie /
Habe so viel freiwillig gearbeitet und habe meinen Anteil geleistet /*

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

*eigentlich haben wir von allem genug
Kirchen, die leer stehen ... mehr nützen / anders nützen*

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

offener Denken / „sture Böck“ - Entwicklungshilfe ...

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Habe 20 Jahre für die Kirche gearbeitet - es reicht.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Wir müssten uns einschränken. Weil wir es uns nicht mehr leisten können.

Es wird sich nicht viel ändern. Mehr Gesetze und Vorschriften.

Immer mehr Austritte - aber die Kirche wird trotzdem bestehen. „Church on demand“

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Das Übliche ... volksgläubig / abendliches Gebet / Glaube läuft unterschwellig mit

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Wandern, velofahren, reisen, fotografieren

aktiv sein

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Nicht aufgeben!!

Alter: ...63..... Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7x – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

-Heirat und Taufen

Die Erfahrungen waren positiv, ausser dass Pfarrer bei der Hochzeit den falschen Namen gesagt hat

-Die biblische Geschichte von David und Goliath gefällt mir am besten

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

-zuviel Egoismus überall

-Welt ist schnell „lebig“

-Krieg/Hunger/soziale Ungleichheit

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

-keine Streitereien und Machtkämpfe

-gute und wohlwollende Stimmung

-wertschätzende Haltung und Achtsamkeit gegenüber anderen

-Gegenüber wahrnehmen und auf Gegenüber eingehen

-sich in Andere hineinversetzen können

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

-Weniger Zwang (**Konfirmation**)

-mehr in jüngere Kinder investieren auf freiwilliger Basis

-in Pubertät Freiwilligkeit, kein Zwang, die Jugendlichen wollen unter sich sein (ohne Erwachsene)

-Herbsttage/Weihnachtsfeier und ähnliche sind sehr gute Anlässe, diese fördern= gute Erinnerungen zur Kirche=kommen später darauf zurück (Vertrauensbasis)

-Entlastungsangebote für Mütter und Alleinerziehende

-Kaffechränzli für Ältere

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?

Was könnten wir dazu beitragen?

-Niederschwellige Hilfsangebote

-gelebte!! Nächstenliebe

-unkomplizierte Hilfe

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Arbeiten mit Kindern (nicht Jugendliche)

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

-kaum Veränderungen
-zunehmende Berufstätigkeit von Müttern
-ältere Mütter
-mehr Menschen mit der Folge weniger Platz pro Person

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Glaube ist Wichtig, aber der Glaube ist nicht unbedingt die Kirche

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Nichtstun, ausruhen, lesen, Musik hören
Garten (Blumen beruhigen)
Haus dekorieren und einrichten
Shoppen
Wandern

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Scheut Euch nicht vor Veränderungen, diese sind dringend nötig!

Alter:42.....

Kirchennähe: 0 – 1 – **2** – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Positive und negative Erfahrungen gemacht.

Negativ: Die Kirche war für mich bei einer schwierigen Lebenssituation nicht unterstützend und nicht für mich da. Ich hatte das Gefühl, ich wurde verurteilt und deshalb wurde mir nicht geholfen.

Positiv: Sehr positiv in Erinnerung habe ich die Vorgespräche zur Hochzeit, zur Taufe und zur Konfirmation unserer Kinder. Die Gespräche waren sehr persönlich und bereichernd. Der Pfarrer nahm sich Zeit für uns, es war ein Gespräch auf Augenhöhe, der Gottesdienst war sehr persönlich vom Pfarrer gestaltet.

In meiner Kindheit einen super Pfarrer erlebt. Er konnte sehr gut Geschichten erzählen und die Predigt war, aus meiner heutigen Sicht, sehr nahe am Leben.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Mein persönlicher Glaube und meine Zweifel die damit verbunden sind. Auseinandersetzung mit dem eigenen Älterwerden, Pensionierung, Abschied nehmen von Eltern und Angehörigen, der eigene Tod und was danach kommt.

Der Umgang miteinander, das fängt schon in der Familie und Nachbarschaft an, für einander da sein, aufeinander achten und wertschätzen, einander akzeptieren wie wir sind. Einfach ein friedliches Zusammenleben.

Natürlich der Krieg, der Klimawandel, die Zukunft unserer jungen Generation

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Ich denke je älter das ich werde, wird die Kirchgemeinde eine wichtigere Rolle einnehmen. Nach meiner Pensionierung möchte ich mich engagieren, in welcher Form auch immer. Ich denke die Kirchgemeinde benötigt auch Freiwillige. Die Freiwilligenarbeit gibt Sinn im Leben und eine gewisse Struktur. Wenn die Kirchgemeinde mir diese Plattform bieten kann und vielleicht auch offen ist, für neue Ideen und Angebote, dann wäre es für mich sehr positiv.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Niederschwellige Angebote die allen Menschen offen steht, ohne dass der Glaube immer im Vordergrund steht. Eine professionelle Führung der Freiwilligen mit einen spannenden Fortbildungsangebot, wo Kreativität und neue Ideen willkommen sind. Wo auch einmal «Schräges» Platz hat.

Das der Glaube nicht nur in der Kirche gelebt wird, sondern die Kirche aktiv auch auf die Menschen zu geht (aufsuchende Seelsorge – ohne zu Missionieren), z.B. an Quartierfesten, an Gemeindeveranstaltungen, etc.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Noch ein grösseres niederschwelliges Angebot, vor allem für Jugendliche bis Senioren. Eine professionelle Führung der Freiwilligen. Vermehrt Kooperationen mit der Gemeinde und sozialen Organisationen bilden, z.B. in der Jugendarbeit Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum, oder Quartiervereine

Präsenter und professioneller Auftritt in der Öffentlichkeit – Tute Gutes und sprich davon.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Für niederschwellige Angebote wo alle willkommen sind, wo der Glaube gelebt, vorgelebt und nicht nur gepredigt wird.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Ich denke es wird immer weniger Kirchenmitglieder geben, vor allem die sich aktiv beteiligen.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Eine recht wichtige Rolle. Ich versuche meinen Glauben auch im Alltag gegenüber meinen Mitmenschen zu leben.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Lesen, musizieren, Musik hören, Bergsteigen,
Zeit mit meiner Familie verbringen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Der Bedarf/das Bedürfnis der Kirchenmitglieder abholen, in die Gestaltung mit einbeziehen, sie aktiv mitgestalten lassen. Ich wäre bereit dazu.

Alter: 62 Kirchnähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – **6** – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

In meiner Kindheit gehörte Kirche dazu. Für die Frauen im Quartier war es «Kür», am Sonntag in die Kirche zu gehen. Ich besuchte die Sonntagschule gleich am Wohnort, Reliunterricht, Konf mit Gottesdienstbesuch an jedem Wochenende in der Kapelle Krombach, bei Pfr. Bösch. Er war ein moderner Pfarrer, der bei den Jungen beliebt war. Ich habe an einer Austauschreise nach Newcastle teilgenommen, ein Highlight.

Dann kirchliche Kontakte nur bei Beerdigungen, meine Frau war Buddhistin.

Wir haben die Kinder bewusst nicht getauft, weil sie dies selbst mit Herz und Willen entscheiden sollten. Sie haben aber an der Sonntagschule teilgenommen und wurden auf eigenen Wunsch mit sieben Jahren getauft. Ein eindrückliches Erlebnis, auch das in der Krombachkapelle.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Die Coronadiktatur wo gegen das Volk gearbeitet wurde und jetzt die Vorgänge in der Ukraine, die Einschränkung der demokratischen Freiheiten beschäftigen mich sehr. In direkter Umgebung merke ich jetzt nichts mehr. Aber die Meinungsvielfalt und die werturteilsfreie Berichterstattung nehmen immer mehr ab.

Aber ich habe das nicht negativ gesehen, sondern finde es positiv, dass ich gelernt habe nicht mehr alles zu glauben. Ich bin froh auf dem Land zu leben. Die zunehmende Verbauung durch die Zunahme der Bevölkerung macht mir ernsthaft Sorgen.

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Auf diese Frage habe ich lange gewartet, denn ich habe eine klare Meinung: Es ist mir wichtig, dass die Kirchen die ursprünglichen christlichen Glaubenssätze ernst nehmen und nicht jeder Modeströmung wie zum Beispiel dem Gendern hinter her laufen. Die Kirche soll die Gesellschaft anmahnen, wenn sie sich von grundlegenden Werten entfernt. Es ist mir wichtig, dass die Pfarrer aktuelle Themen aufgreifen und im Kontext der christlichen Glaubenslehre interpretieren.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Ich bin voll ausgelastet mit meinem Beruf und weiteren Verpflichtungen. Der Sonntagsgottesdienst ist mir einfach zu viel. Ich fände es gut wenn die Pfarrer mehr zu Besuch oder bei anderen Anlässen den Leuten gehen zu, um über «Gott und die Welt zu reden»

**Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?**

Das Gegenteil von der zunehmenden Anonymität. Früher habe ich jeden gekannt. Heute nicht einmal die, die hundert Meter weg wohnen. Es gilt in allen Bereichen.

Der Kaffeetreff nach der Kirche ist darum eine richtig gute Sache.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Im Moment mache ich neben dem Beruf das was ich gerne möchte. Die Frage stellt sich dann, wenn die Rente beginnt. Da denke ich an mehr Kultur, Ausflüge, Reisen...

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Es wird sich schleichend verschlechtern auf allen Ebenen. Es wird keine grosse Sprünge geben, so dass es krass auffällt. Durch die zunehmende Verbauung und Zuwanderung wächst der Stress im Miteinander. Die Preise werden steigen, die Renten und Löhne sinken. Das gilt eigentlich überall, nicht nur in der Region oder in der Schweiz. Der Trend ist weltweit.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Der Glaube könnte ein Pfeiler sein, an den man sich hält, für mich ist das aber nicht der Fall, weil die Kirche so angepasst ist.
Die biblischen Texte in Verbindung mit aktuellen Ereignissen - damals und heute - anzuschauen, könnte interessant sein. Aber so etwas müsste auch richtig bekannt gemacht werden.
Das Uranliegen aller Religionen ist sehr ähnlich. Aber jede Religion kann missbraucht werden. Es hängt darum sehr stark vom einzelnen Pfarrer und der eigenen Person ab, wie er die jeweilige Lehre interpretiert.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Wandern, Reisen

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben ...

Ihr sollt es so streuen und bekannt machen dass alle davon gehört haben und einen einfachen Weg finden, mitzumachen. Sparen und Stellen streichen ist keine Lösung, dann geht es nur bergab.

– und wie stehst Du dazu?

Ich kann noch nichts sagen, denn ich kenne diese Zukunftswerkstatt nicht. Aber ich halte es für einen notwendigen Weg um den Trend zu stoppen und umzukehren.

Alter: ...63..... Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Als Freiwillige habe ich die Zusammenarbeit an den Kinderherbsttage geschätzt. Allerdings bei den Jugendherbsttage fühlte ich mich als Freiwilliger nicht ernst genommen.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Für mich sind das Thema Kinder, Familie, Arbeit, Gesundheit und Freizeit wichtige Themen.

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Jetzt und in naher Zukunft als Familie, Angebote im Bereich Kind und Familie; religiöse Entwicklung mit Bildung bis zur Konfirmation.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Das Angebot Eltern-Kinder-Treff ausweiten - an weiteren Wochentagen.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Aktuell besteht noch ein schwacher Bezug zur neuen Kirchgemeinde.
Kennenlernangebote mit gemeinsamen Unternehmungen wäre wünschenswert.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Mithilfe für Apéro – Kuchen backen – bei Bedarf auch Mithilfe beim Kochen.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Die Leute unter Gleichaltrigen kennen sich – sind vernetzter und pflegen untereinander rege Kontakte.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Der Glaube ist wichtig, weil er Halt und Sicherheit im Leben gibt.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Mit gleichaltrigen Menschen (Familien: Eltern mit Kindern) gemeinsame Zeiten verbringen und etwas zusammen unternehmen.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Wunsch grössere Präsenz in den Sozialen Medien für schnellen Überblick der Angebote – besonders für jüngere Generation und Junge Erwachsene – lese keine Zeitung, sondern hole die News und Informationen in den digitalen Medien.

Alter: 31 Kirchennähe: 3

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Gottesdienste, Mediationsgruppe

Aufgrund der amtlichen Mutationen hat uns die Pfarrerin beim nächsten zufälligen Zusammentreffen zur zivilen Hochzeit gratuliert. Das hat mich sehr gefreut.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Mich beschäftigt, die Riesengeschichte, die mit der Wokeness gemacht wird, was man alles nicht mehr sagen darf, das ist doch für die Normalbevölkerung kein Thema. Ich frag mich, woher die Forderung danach kommt.

Umweltthematik. Z.B. Mikroplastik. Ich habe gelesen, dass wir jeden Tag Mikroplastik in Kreditkartenvolumen zu uns nehmen.

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Dass ich im Alter Gemeinschaft finde und nicht vereinsame.
Dass ich dann, wenn ich mich selber nicht mehr darum kümmern kann, Fixpunkte in der Woche habe.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Nichts.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Ich kann mich leider aus gesundheitlichen Kapazitätsgründen nicht einsetzen.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

2 ° C wärmer.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Ich gehe selten in die Kirche, bin aber glaub christlicher als mancher Kirchgänger.
Christliche Werte und christliches Verhalten sind mir wichtig.
Und ich habe ein grosses Vertrauen in Gott. Ich glaube, dass es gut kommt.
Aber ich glaube nicht an den älteren Mann mit Bart.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Lesen, Zeitung lesen, Bewegen.
Ich bin gesellig, ein Vereinsmensch

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Ich hoffe und wünsche euch, dass ihr einen guten Drive findet

Alter: ...50.....

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Gottesdienste. (In meiner Jugend hatten wir einen Pfarrer als Stellvertreter, der hat sein Redepult in die Bänke zu den Leuten gestellt, das macht mir bis heute Eindruck.

Sehr positiv erlebte ich in Herisau den Enneagrammkurs.

Während der Innenrenovation der Kirche hatte ich erst Angst, dass mir Gottesdienste im KGH zu eng sind. Es war dann aber nicht so, im Gegenteil, ich habe die andere Atmosphäre sehr genossen.

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Umwelt, Klima: Man redet viel, aber wo ist der Schritt der Leute, auf etwas zu verzichten. Dass viel mehr Geld in Autobahnausbau gesteckt wird, als in Umweltschutz beschäftigt mich. Dass wir alle es uns irgendwie zurechtrücken.

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Das soziale Engagement der Kirchgemeinde unterstütze ich gern mit meinem Beitrag.

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Mehr Live-Gottesdienste im Altersheim Risi.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Die Kirchgemeinde bietet ein grosses Angebot. Ich glaube, es findet jeder etwas – ausser vielleicht mega Intellektuelle nicht.
Es gibt beispielsweise schon so viele verschiedene Gottesdienste, da kann man schön auswählen.

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Weiterhin Kuchenbachen. Für mehr reicht leider meine Zeit nicht.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

--

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Glaube und Kirche sind für mich zwei Paar Schuhe. Glaube spielt für mich eine Rolle. Ich frage und hinterfrage auch, was gesagt und überliefert wird. In der Bibel lese ich nicht mehr, ich finde da keine Hilfe. Aber ich glaube, es ist Etwas da, was auch in uns ist und mit den Menschen lebt. Das Göttliche. Ich glaube, es ist in jeder Religion letztlich dasselbe.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Ich hätte gern einen Garten. Bin gern in der Natur, mag Joggen.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

--

Alter:46...

Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Welche Erlebnisse Erfahrungen hast du bereits mit der Kirche gemacht? Welche Geschichte war besonders positiv?

Die Kirchgemeinde Waldstatt hat uns vor vielen Jahren ermöglicht unsere Tanzgruppe zu Gründen. Die ersten Schritte haben wir als Gruppe roundabout Waldstatt gemacht. roundabout ist ein gesamtschweizerisches Tanznetzwerk welches eng mit dem Blauen Kreuz zusammen arbeitet. Unsere Gruppe gibt es als kleine Version immer noch und wir dürfen auch heute noch im Kirchenraum OASE trainieren.

(Weitere schöne Erfahrungen: die Konfirmationsreise mit Pfarrer J. Stäubli war grossartig 😊 genau wie sein damaliger Unterricht.)

Was sind für dich aktuell wichtige Themen in deinem Leben, in unserer Umgebung und in der Welt?

Eher negativ behaftete Themen die alle beschäftigen; Russland / Ukraine, das Klima, die immer teurer werdenden Preise und ausgehenden Ressourcen etc. etc.

Alltägliches; die Arbeit, Kollegen...

Wann und in welcher Hinsicht könnte die Kirchgemeinde in deinem Leben in Zukunft auf positive Weise eine besondere Rolle spielen?

Wovon hättest du allenfalls gerne mehr?

Freizeit, Zeit für Familie und Freunde, gute Laune, mehr Nerven für anstrengende Mitarbeiter und «Kunden», mehr Verständnis der Menschen untereinander.

Was fehlt aus deiner Sicht für die Menschen bei uns im Hinterland?
Was könnten wir dazu beitragen?

Ich denke es fehlt uns keinesfalls an physischen Dingen oder an «Reichtum» wir sind extrem privilegiert. Es fehlt den Menschen an Verständnis füreinander, Verständnis für gewisse Situationen oder Probleme (Flüchtlinge etc.) Es fehlt den Menschen an Geduld und es fehlt uns an Miteinander und Füreinander. Obwohl, in unseren kleinen Gemeinden ist das Miteinander sicher noch mehr vertreten als in den Städten....

Wofür würdest du dich gerne einsetzen?

Ehrlicherweise bin ich grundsätzlich zu faul mich aktiv für Sachen einzusetzen. Aber ich bin absoluter Vertreter der Gleichberechtigung in allen Facetten, jedoch bin ich ganz schnell wieder raus, wenn es mir in eine zu «extreme» Richtung geht wie Beispielsweise aktuell bei vielen «feministischen» Themen.

Wie siehst du die Zukunft in unserer Region – z.B. in 10 Jahren?

Wärmer, bzw. mit extremeren Wetter-Phänomenen und höchstwahrscheinlich mit vielen Teuerungen überall.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube oder die Religion?

Mir spielt der Glaube oder auch die Religion keine grosse Rolle – alle Menschen sind gleich, egal ob mit oder ohne Glauben und egal welche Religion.

Ich bewundere Menschen, die einen starken, tiefen Glauben haben.
Ich verachte Menschen die andere wegen ihres Glaubens oder der Religion bekriegen.
Ich bin selbst kein sehr religiöser Mensch.

Was machst du gerne in Deiner Freizeit?

Ich tanze gerne und reise gerne.
Liebe es Neues zu entdecken, egal ob neue Städte, Länder oder Natur.
Geniesse gutes Essen, oder auch einfach nur Zeit für mich und meinen Schatz zu haben mit einem guten Buch oder einem spannenden Film/Serie.

Was möchtest du uns, für die Zukunftswerkstatt der Kirchgemeinde mitgeben – und wie stehst Du dazu?

Ich habe nicht so viel mit der Kirchgemeinde zu tun. Ich kenne einige Leute und durch die Mama kriegt man ab und an einige Infos – ich denke die Kirchgemeinde macht einen guten Job 😊

Alter:35..... Kirchennähe: 0 – 1 – 2 – **3** – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10